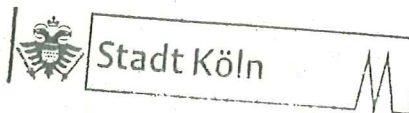


14
143

16.08.2011
Herr Straub
R 22970



Eingang 16. Aug. 2011

66 - Amt für
Straßen und Verkehrstechnik

G 120

66

**Umgestaltung der Straßen Glockengasse und Brüderstraße
(vgl. Session-Nr. 89/2011)
Bewertung der Bedarfsprüfung für die externe Vergabe von Planungsleistungen
RPA-Nr. 2011/1676 (vormals: RPA-Nr. 2011/1111)
Geschätzte Baukosten: 1.646.250,00 €, netto (ungeprüft)
Geschätztes Honorar: 120.939,04 €, netto (ungeprüft)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke für Ihr Schreiben vom 11.08.2011.

Sie haben sich mit dem Zentralen Vergabeamt beraten und Ihre Planung geändert. 66 wird die Straßenplanung nicht mehr auf Basis der von 26 im Dezember 2010 EU-weit ausgeschriebenen und bereits beauftragten Freianlagenplanung für den Offenbachplatz vornehmen.

Die Veranlassung zur Bepanung der Straßen Glockengasse und Brüderstraße erfolgte nach Erörterung der von 66 selbst durchgeführten Planung im Bereich der Tunisstraße. Grundsätzlich halte ich es nicht für glücklich, die zusammenhängenden Bereiche getrennt zu beplanen. Es empfiehlt sich aus meiner Sicht, eher Kapazitäten durch externe Planung einer anderen Maßnahme zu schaffen, alternativ die (evtl. noch zu optimierende) Planung der Tunisstraße mit der Bepanung der Glockengasse und Brüderstraße in einem externen Planauftrag zusammenzufassen.

Die externe Vergabe der gewünschten Planungsleistungen ist selbstverständlich vom Grundsatz her möglich. Nach der städtischen Vergaberichtlinie bedarf es dann zuvor des vergleichenden Wettbewerbs (Kriterien: Prüfung nach Eignung, besonderer Qualifizierung, Kosten etc.).

Für die Klärung des Verfahrens benötigte 66 nach Vorlage der Bedarfsprüfung bei 14 am 12.05.2011 etwa 2 1/2 Monate. Insoweit ist zu befürchten, dass das ursprüngliche Ziel, eine Entwurfsplanung im September zu erreichen, verfehlt wird. Möglicherweise ist das eher ein Argument für eine Eigen- als eine Fremdplanung.

nach
Vergabe
nach Holtz

Es ist mir leider nicht möglich, Ihre Kostenannahme in Höhe von etwa 1,65 Mio. € zu bestätigen. Einerseits liegen keine Kenngrößen für die Annahme des Amtes zugrunde, andererseits fehlen Zielvorgaben in qualitativer Hinsicht, welche Aufschluss über Baukosten und abhängiges Honorar geben könnten.

Auch weise ich darauf hin, dass ich derzeit nur einen Planungswunsch der Politik für 2 der beabsichtigten 3 Straßenzüge erkennen kann. Die Krebsgasse ist bislang nicht Gegenstand der politischen Diskussion.

Eine Wiedervorlage ist nicht erforderlich.

Ich bitte sicher zu stellen, dass meine Stellungnahme dem Beschlussverfahren beigelegt wird.

Mit freundlichen Grüßen

12